

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

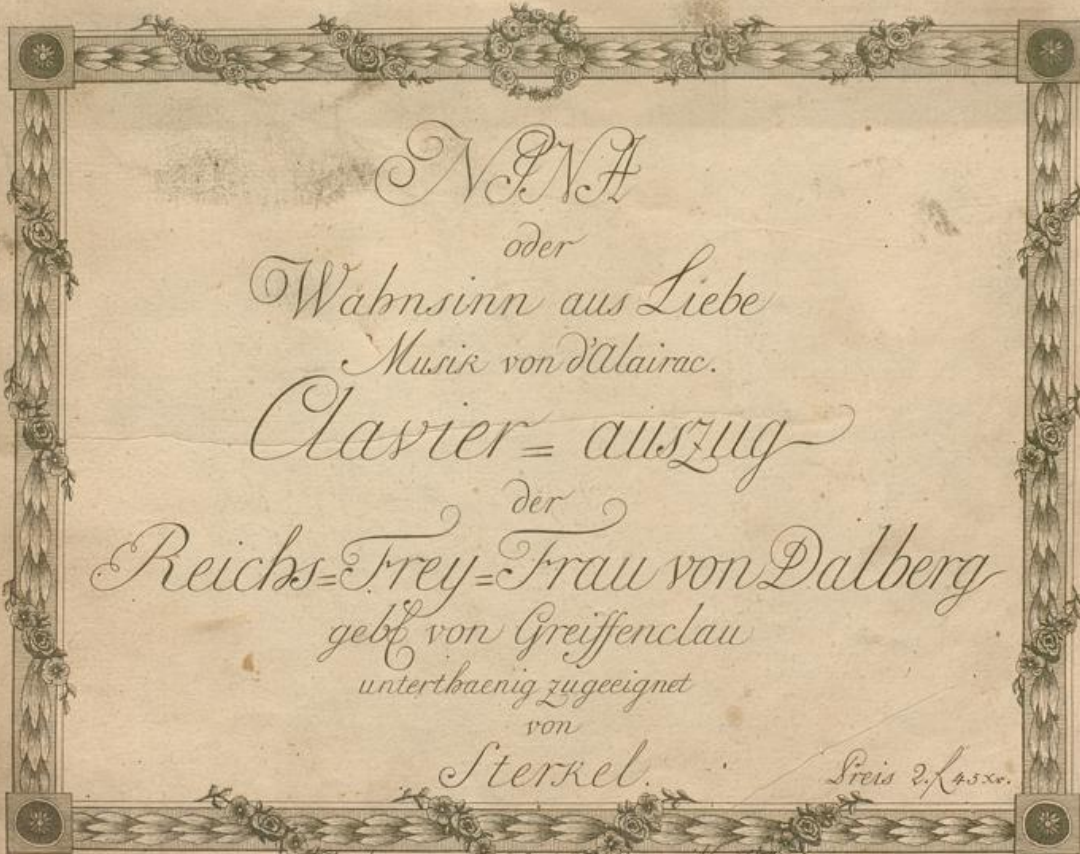
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nina oder Wahnsinn aus Liebe

Dalayrac, Nicolas

Mainz, 1787

urn:nbn:de:bsz:31-34075



N. N. A.

oder

Wahnsinn aus Liebe
Musik von Dalairac.

Clavier = auszug

der

Reichs = Frey = Frau von Dalberg

geb. von Greiffenclau

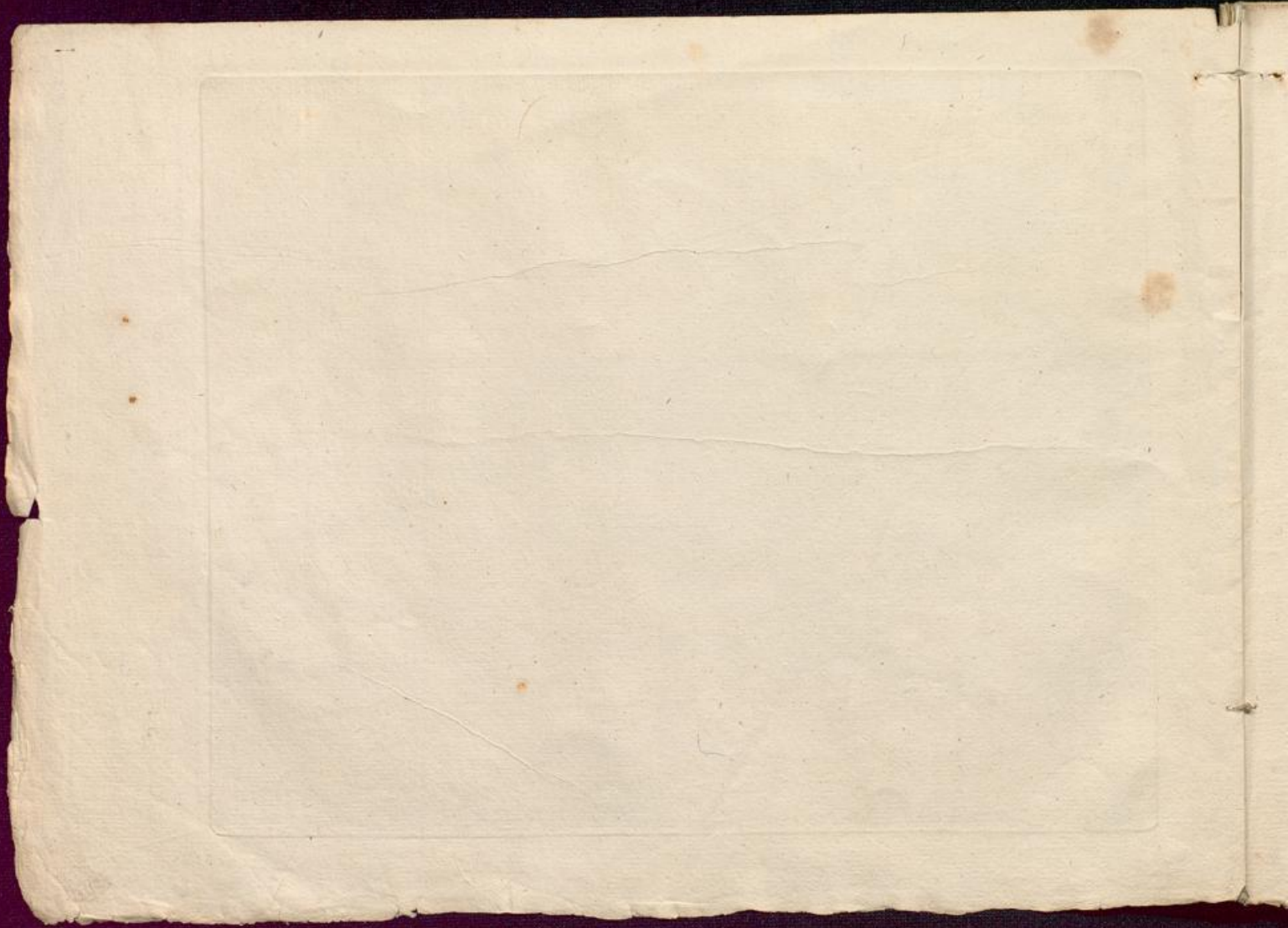
unterthaenig zugeeignet

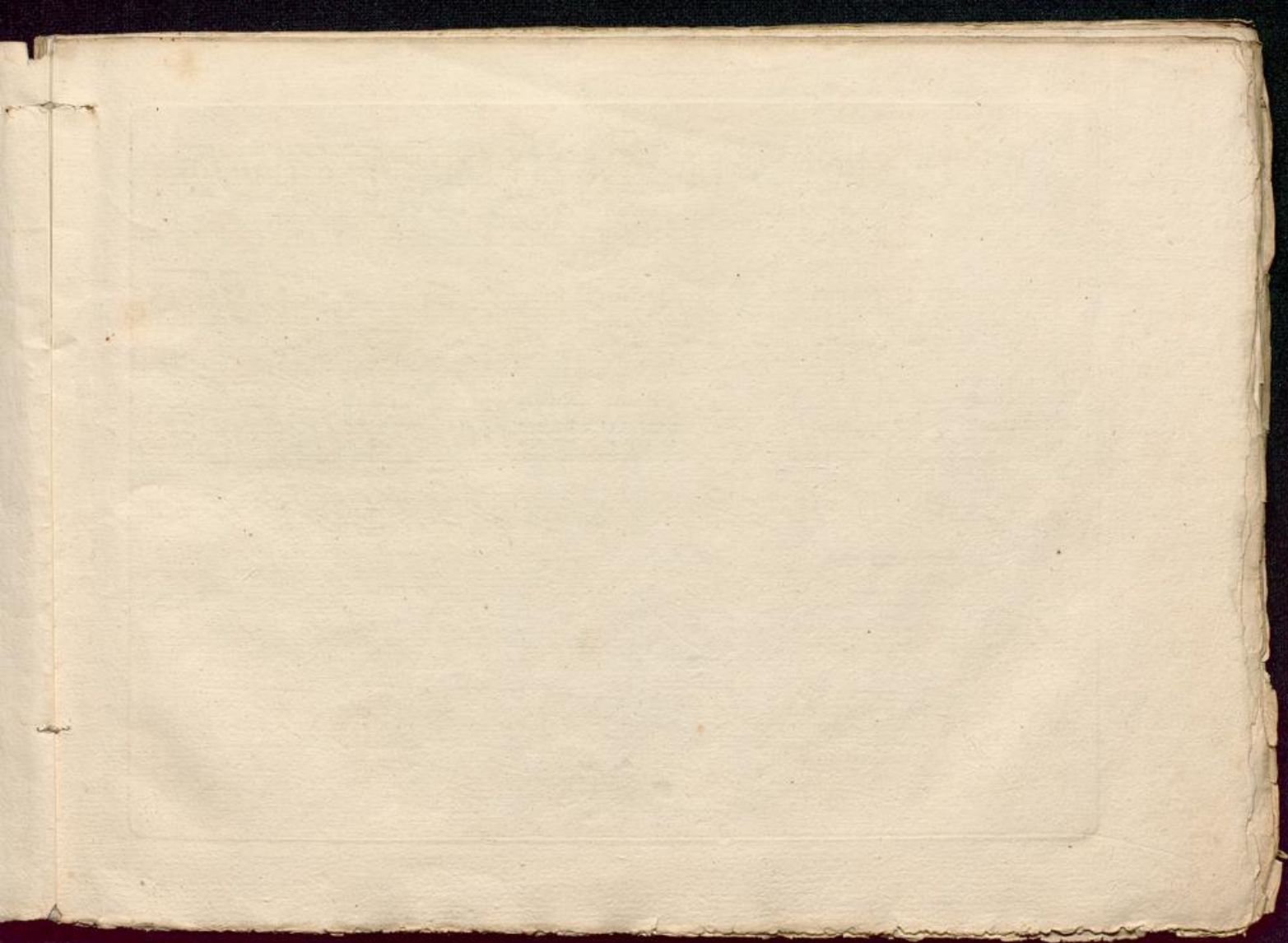
von

Sterkel.

Preis 2. Rthl. 45 Kr.

gestochen von Schott in Mainz.





O U V E R T U R E

Grave
FF

PP
P

PP

FF
FF

76

The image shows a page of handwritten musical notation on aged, yellowed paper. The notation is arranged in five systems, each consisting of a treble clef staff and a bass clef staff. The first system begins with a treble clef staff containing a complex rhythmic pattern of sixteenth notes, followed by a bass clef staff with a similar pattern. Above the first system, the word "dol" is written, and a "3" is written above the final measure. The second system features a treble clef staff with a melodic line and a bass clef staff with a harmonic accompaniment. The word "F" is written above the second measure of the bass staff. The third system continues the melodic and harmonic development, with "dol" written above the treble staff and "P" written above the bass staff. The fourth system shows a treble clef staff with a melodic line and a bass clef staff with a harmonic accompaniment, with "F" written above the bass staff. The fifth system concludes with a treble clef staff and a bass clef staff, with "Volti S." written above the bass staff. The page number "76" is written at the bottom center.

4

P F

P

2/4

F

FP FP FP FP

76

A handwritten musical score consisting of four systems of staves. Each system has a treble clef on the top staff and a bass clef on the bottom staff. The music is written in a historical style with various note values and rests. The first system includes a dynamic marking 'P' (piano). The second system features a complex texture with many sixteenth notes. The third system includes a dynamic marking 'F' (forte). The fourth system continues the complex texture. The page number '76' is printed at the bottom center of the page.

Handwritten musical score on page 7, featuring four systems of treble and bass staves. The notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as 'P' (piano) and 'F' (forte). The music is written in a historical style, likely from the 18th or 19th century. The first system shows a complex rhythmic pattern in the treble clef. The second system includes dynamic markings 'P' and 'F'. The third system also features 'F'. The fourth system concludes with a double bar line and a final cadence.

8 Elise. *Andante* **CORO** *p*

Schlaf liebes Kind, ver-gief den Schmerz der deine See-le

Gottfried. Schlaf liebes Kind ver-gief den Schmerz der deine Seele

Bauerinnen. Schlaf liebes Kind, ver-gief den Schmerz der deine Seele

Bauern. Schlaf liebes Kind, ver-gief den Schmerz der deine Seele

Cembalo

tief ver-wundet, O fändest du doch beim Erwachen Trost Erleichterung für dein Herz. O wie jammert mich ihr E-lend, daß sie

gief den Schmerz, schlaf lie-bes Kind ver-gief den Schmerz.

tief ver-wundet, O fändest du doch beim Erwachen Trost Erleichterung für dein Herz.

tief ver-wundet, O fändest

gief den Schmerz, schlaf lie-bes Kind ver-gief den Schmerz.

76

den Verstand verlohren. so viel Schönheit und Güte
 Ewig schade, so viel Schönheit, so viel Reitze sind umsonst. stirbt da hin in der

Tutti
 O wie jamert sie mich bey so herrlichen Gaben, der Vernunft be-raubet ganz der Vernunft beraubet,
 Blüthe O wie jamert sie mich O das ist fürchterlich! bey so viel seltenen Gaben,
 bey so herrlichen Ga ben, Ga ben, Ga ben, Ga ben,

poco F P 8 76 F P 8 F P 8 F P 8

19

O wie jäm_mert sie mich! O wie jäm_mert sie mich, schlaf liebes Kind, ver_gief den Schmerz, der dei_ne See - le
 schlaf liebes Kind ver_gief den Schmerz, der dei_ne See - le
 schlaf liebes Kind, ver_gief den Schmerz, der dei_ne See - le
 schlaf liebes Kind ver_gief den Schmerz, der dei_ne See - le

tief ver_wun_det, O fändest du doch beym Erwachen Trost Er_leichtrung für dein Herz.
 gief den Schmerz, schlaf liebes Kind ver_gief den Schmerz, die kleinste Hofnung zur Ge_nesung ver_gief den Schmerz, schlaf liebes Kind ver_gief den Schmerz.

76

11

Tutti

ach keine Hofnung zur Ge...nefung bleibt mehr uns zurück. ach keine Hofnung, O welcher
schwindet dem Blick. ach keine Hofnung, ach

ach

ach

ach

poco p F

Schmerz fürs Vater Herz O welcher Schmerz fürs Vater Herz O welcher Schmerz fürs Vater Herz, O welcher Schmerz fürs Vater Herz!

76

12

Schlaf liebes Kind ver-gieß den Schmerz, der dei-ne See-le tief ver-wundet, O fändest du doch beim Er-wachen Trost und Er =

Schlaf lie-bes Kind ver-gieß den Schmerz Schlaf lie-bes

Schlaf liebes Kind ver-gieß den Schmerz, der dei-ne See-le tief ver-wundet, O fändest du doch beim Er-wachen Trost und Er =

Schlaf lie-bes Kind ver-gieß den Schmerz, Schlaf lie-bes

leichnung für dein Herz. Trost und Er-leichnung für dein Herz. Schlaf schlaf lie-bes Kind,

Kind ver-gieß den Schmerz. lie-bes Kind ver-gieß den Schmerz. Trost und Er-leichnung für dein Herz,

leichnung für dein Herz. Trost und Er-leichnung für dein Herz. Schlaf schlaf lie-bes Kind

Kind ver-gieß den Schmerz. lie-bes Kind ver-gieß den Schmerz. Trost und Er-leichnung für dein Herz,

16

PP

Schlaf schlaf lie - bes Kind, lie - bes Kind, lie - bes Kind,
 Trost und Er - leichtrung für dein Herz für dein Herz, für dein Herz.
 Schlaf schlaf lie - bes Kind, lie - bes Kind, lie - bes Kind,
 Trost und Er - leichtrung für dein Herz für dein Schmerz für dein Schmerz

PP

Smorzando

schlaf!
 schlaf!
 schlaf!
 schlaf!
 schlaf!

14 Nro 2.

Allegro assai

der Graf .

Cembalo

der Graf .

Cembalo

F

simile

Larghetto

O mei-ne Nina, liebste Tochter du kennst ihn nicht den Schmerz der diese Brust zer =

P

Larghetto

fleicht, all sind sie hin die Freuden meines Lebens, weil ich ein einziges mahl von dir zu viel geheißt. O meine Ni-na liebste

rf P cres rf P

76

Tochter! schon sah ich sie dem Glücke nahe, das nur auf treuer Lieb und gegen Liebe ruht zu ih-ren Fü-ßen

Recitativo
Schwur ihr Freund ihr reine Gluth, und schil-der-te sie gar zu gut. sie hört ihn schüchtern an, doch redend war ihr

a Tempo
schweigen, ein Lächeln holder Un-schuld, so süß und schön lies uns ihr inn-res sehn. Ich theilte schon ihr Glück und rif-es

Allegro
nieder, und rif es nieder, ich wars ich wars ich thats,

Allegro F F F F Volti S.

zerfleischt, welche Marter! ach welche Qualen! Höllen qualen sind mein Loos

O meine Ni-na beste Tochter! O beste Tochter! du kennst ihn nicht, den

Schmerz, der die se Brust zerfleischt, du kennst ihn nicht, den Schmerz, der die se Brust zerfleischt, all

sind sie hin die Freuden mei-nes Lebens.

FF

76

Gottfried.

Cembalo

Mit ihrem Le-ben hats nicht eben noth, dar über bin ich
 auf-fer Sor-gen, allein wie welkt ihr Ro-sen roth in th-res Leazes erstem mor-
 gen! oft lächelt sie zwar hei-ter-er! so lächlen En-gel kaum im Himmel, man
 tanzet und herzt sich um sie her, man tanzt und herzt sich um sie her, man singt und ruft im froh Ge-tümmel im froh Ge-tüm

mel: Gott lob und dank, nun weint nicht mehr! Gott lob und dank, nun weint nicht mehr! wie wird der gnädige Herr sich

F *p*
FP

freun, wie wird der gnädige Herr sich freun, wie wird der gnädige Herr sich freun! wie wird der gnädige Herr

P *F* *FF*

h *Larghetto*
sich freun! doch lieber Gott, zu bald nur kehren der Schmerz und ihre Wehmuth wieder

p
Larghetto

ein, sie weint und da kann groß und klein sich nicht der Tränen mehr entweh

Volti S.

20 *piu Allegro*

ren, sie weint, und da kann gros und klein sich nicht der Tränen mehr entwehren entwehren, sie weint und da kann gros und

piu Allegro 8

klein sich nicht der Tränen mehr entwehren entwehren.

Larghetto

Nr. 4.

Nina.

Wenn der herzgeliebte erscheint meinem trauenden

Cembalo.

kran-ken Blicke, dann entspringen Veilchen der Flur, und der Frühling kehrt wieder zurück!

76

Trost meines Lebens! ich harre vergebens. O weh! O weh! daß ich ihn
 noch nicht kommen seh! daß ich ihn noch nicht kommen seh!

cres F PP

Nachtigallen im einsamen Hain!
 seine süße Stimme zu hören,
 würde Unterricht für euch seyn.
 Er kann Liebesgesänge euch lehren!
 Trost meines Lebens!
 Ich laufte vergebens!
 O weh! O weh!
 Er kommt noch nicht den Weeg daher.

Echo, du hörtest tausendmal
 meine lauten Trauerlieder,
 wiederholtest's im Wiederhall!
 Wenn er kommt, O! so sag's ihm wieder!
 Trost meines Lebens!
 Ich rufe vergebens!
 O weh! O weh!
 Mich hört er nicht, ich ihn nicht mehr.

22 Nro. 5
Die kleinen
Mädchen und
Nina.

Andante

Cembalo

Mein lie-ber Freund, du warst so
weit, und ich schon nah am Gra-be; Mein lie-ber Freund, du warst so weit, und ich schon nah am
die kleinen Mädchen. Nina.
Gra-be; doch, welches Glück! welche Se-lig-keit! daß ich dich wie der-ha-be! doch welches
Nina im Wahnsinne.
Glück! welche Se-lig-keit! daß ich dich wieder ha-be! kein größers Glück, als dich zu sehn! kein größers Glück, als dich zu

76.

The image shows a page of a musical score for a piece titled 'Die kleinen Mädchen und Nina'. The score is written for voice and cembalo. It consists of four systems of music. The first system shows the beginning of the piece with the tempo marking 'Andante'. The second system features a vocal line with lyrics and a cembalo accompaniment. The third system continues the vocal line and includes the character name 'Nina'. The fourth system shows a more dramatic vocal line with lyrics, including the phrase 'Nina im Wahnsinne'. The score is written in G major and 4/4 time. The page number '76.' is visible at the bottom.

feh'n! entfernt von dir, muß ich ver-gehn, entfernt von dir muß ich ver-gehn. Er naht sich

ja! da ist er, da! O Him mels glück! mir winkt sein Blick: ich lie-be

dich! mir winkt sein Blick: ich lie-be dich! er lie-bet mich ich lie-be dich! er

lie-bet mich! und Ni-na steht ver-laf-sen hier.

Adagio

Volti S.

24

Largo

Nur einmal laß mich dich — um — faß — sen, ach! einmal

Allegro

nur dich sehn, dich sehn, dir

Largo

Allegro

Recitativo

sagen: seit ich zum erstenmal dich sah, bleibst du stets diesem Herzen nah! zufrieden will ich dann er —

Andante

die kleinen Mädchen.

blaffen. Nein, nein, nein, nein, nimm die — ses Wort zurück, dies Schrecken wort, nimm es zurück, und le — be lang für

Andante

unser Glück. nimm die — ses Schreckenwort zu — rück und le — be lang für un — ser Glück für un — ser

76

Glück.

Duetto

N^o 6. Allegro vivace
Schoenberg

Gott, ist's ein Traum? ist's ein Traum? ist es Blendwerk?

der Graf.

Graf.
Nein, - mein Sohn! nicht ein

Cembalo

F P F P F P F P F P F P

Allegro vivace

bin ich mir selbst bewusst! ruh ich an ihrer Brust? mich? mich? mich? mich?

Traum, nicht ein Blendwerk. ich drücke dich mit Lust an diese Vaterbrust. ja, dich. ja, dich. ja, dich.

F P F V.S.

76

für sie zum Tröste
 der Himmel rührte meine Qual; er schickt dich mir zum Troste her.
 kam ich her? ach mich verzehret innere Qual! darf ich es hoffen? reden sie, wo ist
 mein Sohn mein Sohn ich darf nicht.
 Ni-na; sie lebt nicht mehr! Lento sie lebt für mich! Gott! welche Wonne! Ni-na
 weh, mir! nein! nein! Ni-na lebt sie lebt für dich! ach! wie mein Herz vor
 Lento

lebt Ni-na le - bet! und darf ich's glauben? lebt für mich, lebt für mich! darf ich's glau - ben?

Ahnung be - bet! sie leb - te nur bis her für dich, sie lebte nur für dich, sie leb - te nur für dich.

F P F P F P F P

mei - ne Ni - na, lebt für mich! mei - ne Ni - na, lebt für mich!

dei - ne Ni - na lebt für dich, dei - ne Ni - na lebt für dich, doch, lie - her Freund, wie für - ter -

F FF P rF

O reden sie, was ist ge - schh, villeicht, ach liebt sie mich nicht mehr,

lich, ich zittre dir's zu of - fen - baren.

P rF P V.S.

28

ach! liebt sie mich nicht mehr! O Gott! O Gott! sie liebt mich

ja ja ja ja sie scheint nur für dich zu leben.

noch! nein nein für mich giebt es kein Ubel mehr, nein nein für mich giebt es kein Ubel mehr, nein nein für mich giebt

und doch giebt es der Ubel mehr, und doch giebt es der Ubel mehr, und doch und doch giebt

es kein U - bel mehr, nein nein nein nein für mich giebt es kein U - bel

es der U - bel mehr, und doch und doch glaub mir. mein

76

mehr, für mich scheint sie nur zu le — ben; nein für mich giebt es kein U — bel mehr, Ni — na

Sohn! mein Sohn! zittere mein Sohn! zittere! nur für dich scheint

lebt noch! nein, nein es giebt kein U — bel mehr. Ni — na liebt mich wie vor her,

sie zu leben, und doch es giebt der U — bel mehr. mein Sohn!

nur für mich scheint sie zu leben, nein für mich giebt es kein Ubel mehr, Ni — na lebt noch,

mein Sohn! zittere mein Sohn! zittere! nur für dich scheint sie zu leben,

rF P F P F P F P P V.S.

76

30

nein, nein es giebt kein U-bel mehr. Ni na lebt noch, nein nein es
und doch es giebt der U-bel mehr. nur für dich scheint sie zu leben und doch es
giebt kein Ubel mehr. nein, nein es giebt kein U bel
giebt der Ubel mehr. und doch es giebt der U bel
mehr.
mehr.
F P F P F P F P F

76

Nro 7.
Schoenberg

Amoroso non troppo lento

31

Cembalo

Dieß ist der

Ort, wo sich ihr Schmerz in Klagen oft, er- got- sen, dieß ist die Bank, O Gott! wo mir so man- che

Thra- nen flo- ssen, die Vogel unterm gru- nen Dach, im Blumen thal der

Sil- ber bach, ach die- se Blu- men pflück- te, mit

Voti S.

76

32

Schmerz stellt al - les dieß mir dar, wie fe - lig eh - mals ich hier war! wie fe - lig eh - mals ich hier

Allegro *Recitativo*

war! da immer da mich zieht ein süßer Zauber; hier sitz ich, wo sie saß, und

Allegro

welche Gluth der Lie - be brennt in mir! ist mir doch so, als saß sie hier! als athmet' ich die

Allo spiritoso

Luft, die sie ge - athmet. O Lie - be! O Lie - be! diese Wohlthat noch! gieb wieder

F *Allo spiritoso* 76


 ihr, was du ihr haft ge - nommen; laß länger nicht dein Meisterstück zer - stö - ret so, so un vollkom - men! für


 al - le Qual, die ich er - litt, für al - le Qual, die ich er - litt, O Liebe! gieb mir den Er - satz: O Liebe!


 gieb mir den Er - satz: O Lie - be gieb mir den Er - satz: sieh meinen Schmerz, mein


 fehnend Herz: sieh meinen Schmerz, mein fehnend Herz: laß länger nicht dein Meisterstück laß länger nicht dein Meisterstück zer =

V.S.

34

stört, so un-vollkom-men; laß länger nicht dein Meisterstück laß länger nicht dein Meisterstück zer-stört so

un-vollkom-men! laß länger nicht dein Meisterstück laß länger nicht dein Meisterstück zer-stört so un-vollkom-

men. ach die-se einz-ge Wohl that noch, ach die-se einz-ge

Wohl that noch.

76

Nina.

Margarethe.

Gottfried.

Bauerinnen.

Bauern.

Cembalo.

Allegretto

Laß Ni - nas füßen Namen

Laß Ni - nas

fü - sen

Laß Ni - nas fü - sen

V. S.

fchal len, und singt mit Dank, wie sie uns liebt, sie hat sich stets mit Wohlge - fal - len im Wohlthun
 Na - men schallen und sie hat sich stets mit Wohl - ge - fallen im
 Na - men schallen und sie hat sich stets mit Wohl - ge - fallen im

Nina.
 ihr liebt mich ja, was thut ich mehr, als ihr! wenn
 ge - gen uns ge - übt, im Wohlthun ge - gen uns ge - übt.

8 8 8 8 5 8 8 8 8 8 76

ich von meinem U-berfluß euch gebt, verlang ich keinen Dank dafür, liebt mich nur stets, und blei-bet hier, liebt mich nur

stets, und blei-bet hier.
 Laßt Ni-nas süßen Namen schal-len, und singt mit Dank, wie sie-uns
 Laßt Ni-nas sü-ßen Na-men schallen, und
 Laßt Ni-nas sü-ßen Na-men schallen, und
 Laßt Ni-nas sü-ßen Na-men schallen, und

F V. S.

38

liebt. sie hat sich stets mit Wohlge - fal - len im Wohlthun ge - gen uns ge - übt, im Wohl - thun
 sie hat sich stets mit Wohl - ge - fallen im
 sie hat sich stets mit Wohl - ge - fallen im
 sie

ge - gen uns ge - übt. **Gottfried.** mir ist, als sagt mir jemand: er kann
 ich traue mir zu wetten, er stellt sich wieder ein. **Margarethe.**

P
 8 8 8 8 76

O trafe eu-re
 nicht ferne seyn. mir ist's als sagt mir jemand!
 ich traue mir zu wetten,
 Ahndung ein! O trafe eu-re Ahndung ein!
 er kann nicht ferne seyn. er kann nicht ferne seyn.
 er stellt sich wieder ein. er stellt sich wieder ein. diese Woche wohl gar

V.S.

76

40

ja ja vielleicht auch heute schon
Morgen vielleicht auch heute schon, diese Woche wohl gar Morgen vielleicht

Nina
gu-ten Leuten, eu-re Liebe wünschet, mich beglückt zu sehn.
stets ist nicht der Himmel trübe, Gott erhör-te
stets

P rF P rF

76

unfre Wünsche, Gott erhör-te unfre Wünsche, unfer aller Flehn! F ja Gott erhör-te unfre Wünsche un-

Tutti
FF

o Gott o Gott mein Freund! o Kogum!

fer Flehn! stäts ist nicht der Himmel trube Gott erhör-te unfre Wünsche, Gott erhör-te unfre Wünsche, unfer aller Flehn!

ja ja ja stäts

PP *V.S.*

76

Flehn un - fer. Flehn.

70

Detailed description: This is a page of handwritten musical notation, page 43. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line consists of two staves, with the lyrics 'Flehn un - fer. Flehn.' written below the first staff. The piano accompaniment is written in two staves, with a '70' marking at the bottom. The notation includes various musical symbols such as clefs, notes, rests, and bar lines. The paper is aged and shows some wear.

44 Nro 9.
Nina.

Andante

DUETTO

Schoenberg.

Cembalo.

Andante

Er nennt
Ach welch Gefühl durch bebt mein Her-ze, o theure Freundin! welch Ge-fühl!
mich: theure Freundin! so nannte Schoenberg mich auch. gern hör ich so mich nennen; mir ist, als hört ich
ihn. er nennt mich theure Freundin, so nannte Schoenberg mich auch. gern hör ich so mich nennen; mir
immer werd ich so dich nennen, aus in ne

ist's als hört ich ihn. auch ich, ich schwur ihm mei-ne Liebe.
 ren Ge-fühl! erschwur dir oft: ich liebe dich! du sagtest ihm!
 was sagt ich ihm? ich lie-be dich o ja!
 ich lie-be dich und sagst du dieses nun nicht mehr? so sag's einmal, als
 dich lieb ich! dich lieb ich, dich lieb ich, ach welch Ge-fühl durchbebt mein Her-ze,
 war's zu ihm. und zu mir? V.S.

Lento *tempo primo*

Lento *Tempo primo*

76

46

wer kann dir sa-gen, welch Ge-fühl, ger- ne hör- ich mich so nennen.

o theure Freundin welch Ge-fühl, immer werd ich dich so nen-nen, wie ich jetzo dich genannt. immer

F P PP

mir, ist als hört ich ihn! ger- ne hor ich mich so

werd ich dich so nennen wie ich je-tzo dich genannt, immer werd ich dich so nennen wie ich je-tzo dich ge-

nennen. mir ist als hört ich ihn! wirst du wirst du mir ei-ne

nannt. im-mer werd ich dich so nen-nen, wie ich je-tzo dich genannt.

F FF P

76

48

Lento *All^o molto*

heilig nie mich zu ver-laffen. gewifs! O drey-mal fe-li-ges Ge-schick, wer kann die Won-ne
 ich schwör's gewifs! ge-wifs!

pp *F* *P*

Lento *All^o molto*

fa-sen^d du stets bey mir! ich stets bey dir! wer kann die Won-ne fa-sen, ich thei-le ger-ne dei-nen Schmer-z
 ich

rF *p* *rF* *p* *rF* *p* *pp* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3*

du stets bey mir, ich stets bey dir, du stets bey
 spreche Trost dir in das Herz, du stets bey mir, ich stets bey dir, du stets bey mir, ich stets bey

p *cres*

76

mir, ich stets bey dir, wer kann die Won-ne faf - fen, wer kann wer
 dir, du stets bey mir, wer wer

poco F F P cres F

kann die Won-ne faf - fen. O drey mal se - li - ges Gesthick! wer kann die Won - ne
 kann

faf - fen.

76

50 Nro 10. Schluschor.

O sel'ger Augen-blick! nach auf-gestandnen Lei-den, auf einmal so viel Glück auf einmal so viel Freu-

-den. Elise
O wer kann! die Won-ne fat-sen, die mir die-ser Tag ge-währt!

Gottfried.
Preißen werd ich stets den Him-mel, daß er

76

51

Nina.

Seht mei-nen Va-ter, mei-nen Freund! ans Herz kann ich sie bey-de drücken: o

Schoenberg
du schenkst mir

mein Ge-bet er-hört.

welch ent-zücken! O welch Ent-zücken! sie sind zu mei-nem Glück ver-

deine Liebe wieder. du schenkst mir dei-ne Liebe wieder! wir blei-ben e-wig nun ver-

der Graf.

Er sey mein Sohn; er ist mein

rF P rF P PP V. S.

F **Tutti**

= eint, sie sind zu mei - nem glück ver-eint. O sel' ger Augen - blick/ nach aufge - stand - nen

= eint, wir blei - ben e - wig nun ver-eint.

Freund, er sey mein Sohn, er ist mein Freund.

F **Tutti**

P

F

Lei - den, auf einmal so viel Glück, auf einmal so viel Freu - den

Gottfried.

singt all in lau - ten Chören dem theuren Brautpaar

F **P**

76

singt all in lau-ten Cho-ren dem
hoch erfreut, laßt hohen lu-bel ho-ren: nie war ein schöner Tag wie heut, singt

Tutti
F

Lento Nina con
theuren Brautpaar hoch erfreut, laßt hohen lu-bel ho-ren, nie war ein schöner Tag wie heut, ihr guten Freünde, ihr

Lento con
76 V. S.

54 *moto*

lieben Mädchen, Dank sey euch der beste Herzens dank sey euch! was eü-re Liebe mir gewährt, fühl ich in sei-nem

moto

ganzen Werth, fühl ich in sei-nem gan-zen Werth, wir liebten dich aus Dankbarkeit, den lie-bend kamst du

die kleinen Mädchen

76

Hand. uns zu vor; was liebend wir dir zu gewandt, er hielten wir aus deiner Hand, er hiel-ten wir aus dei-ner

Tutti Nina.
Hand. al-ler Kum mer blei-be fer-ne. welches Glück ist mei-nem gleich! welches Glück ist meinem
welches Glück ist eu-rem

56

gleich, welches Glück ist meinem gleich. — ge — trocknet sind die Thränen, die

gleich, welches Glück ist eu-rem gleich.

Freude kehrt zu uns zurück, nach langem bangem Sehnen lacht wieder uns der Liebe Glück, getrocknet sind die Thränen, die

76

Freude kehrt zu uns zurück, nach langem bangem Sehnen lacht wieder uns der Liebe Glück, lacht wieder uns der Liebe Glück, lacht wieder

uns der Lie be ,gluck!

Fine.

76

